

Einladung zur Insertion
[18235.] für den
**Deutschen
Brennerei-Kalender.**
II. Jahrgang.

Die überaus günstige Aufnahme unseres Unternehmens bestimmt uns, am 1. Juli c. den II. Jahrgang herauszugeben. Auch dieses Mal bringen wir einen schön ausgestatteten

Inseraten-Anhang,

dessen Zugkraft dadurch verbürgt ist, dass unser Kalender sich ein volles Jahr zum täglichen Gebrauch in den Händen des Landwirths, Brennereibesitzers und der durchweg gut gestellten Brennerei-beamten befindet. Wir empfehlen ihn deshalb den Verlegern von Werken über

Brennerei-Kunde,
Landwirthschaft

und

populären Schriften jeder Art als erfolgreiches Publicationsmittel angelegentlichst.

Die Preise stellen sich, trotz erhöhter Auflage, wie im vorigen Jahre:

1 Seite 10 Thlr.,
½ „ 5 „
¼ „ 2½ „

Der Raum der Petitzeile 7½ Sgr.

Ihre geschätzten Ordres erbitten uns direct bis spätestens 1. Juni c.

Berlin, den 5. Mai 1874.

Reinhold Kühn & Engelmann, Verlag.

Berliner Bürgerzeitung.
Auflage: 17,000.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr.
für ganz Deutschland und Oesterreich.

[18236.]

Die täglich erscheinende „Berliner Bürgerzeitung“, welche in allen Schichten der Gesellschaft Berlins und der Provinz gelesen wird, empfehle ich den Herren Verlegern zur wirksamsten Verbreitung von Inseraten.

Ich berechne pr. Petitzeile oder deren Raum 4 Sgr., Beilagegebühren für 10,000 Prospekte am Blage 10 Thlr.

Literarische Erscheinungen finden gegen Ein- sendung eines Freiemplars an die Redaction eingehende Besprechung.

Probenummern werden bereitwilligst geliefert.

Berlin, im Mai 1874.

J. Guttentag
(D. Collin).

Clidés aus dem Daheim

[18237.] geben wir pro Quadratcentimeter
in Galvano zu 10 Pfennigen,
in Blei zu 9 „

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Zur Ankündigung
medizinischen Verlages

[18238.] empfehlen wir folgende Zeitschriften:

1. **Archiv für klinische Chirurgie.** Herausgegeben von Geh. Rath Dr. von Langenbeck. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
2. **Archiv für Gynaekologie.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
3. **Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
4. **Beitraege zur Geburtshülfe und Gynaekologie.** Herausgegeben von der Gesellsch. f. Geburtshülfe in Berlin. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
5. **Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin.** Herausgegeben von R. Virchow und A. Hirsch. Zeile 4 Sgr. Beilagen 6 Thlr.
6. **Magazin für die gesammte Thierheilkunde.** Herausgegeben von Proff. Gurlt und Hertwig. Zeile 3 Sgr. Beilagen 4 Thlr.
7. **Mittheilungen der thieraerztlichen Praxis.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 4 Thlr.
8. **Graevell's Notizen für praktische Aerzte.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
9. **Vierteljahrsschrift für gerichtl. Medicin und öffentl. Sanitätswesen.** Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
10. **Wochenschrift, Berliner Klinische,** redigirt von Prof. Waldenburg. Zeile 6 Sgr. Beilagen 8 Thlr.

Ergebenst

Berlin 1874.

August Hirschwald.

Für Verleger.

[18239.]

Ein Bühnenauctor, der schon mehrfach Erfolge errungen, fragt an, ob es einen Verleger gibt, der vorurtheilfrei genug ist, ein 4actiges Lustspiel herauszugeben, welches von den ersten deutschen Bühnen als „geistreich“, „voll Talent“, „wirksam“, „voll Humor und Natürlichkeit“ bezeichnet wurde, zu dessen Aufführung aber zugestandener Maßen der Muth nicht vorhanden ist, weil sich das Lustspiel (ohne Tendenzstück zu sein oder Persönlichkeiten zu berühren) theilweise mit den Auswüchsen der modernen Journalistik beschäftigt. Antworten gef. sub H. 8393. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in München.

[18240.]

Die billigste

Rechenmaschine,

56 × 58 Centimeter, mit 50 rothen und 50 weißen Kugeln, auf gedrechselten Füßen in sauberer Arbeit

liefert für 1 Thlr. 10 Sgr. baar direct pr. Post resp. Bahn

Peter's Buchhdlg. (A. Martens)
in Braunsberg.

Wirksames Organ
für
literarische Novitäten.

[18241.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das *Daheim*, umsomehr als wir, soweit es möglich, den *Buchhändler-Inseraten* beim *Arrangement* den *Vorrang einräumen* und sie an die *Spitze des Blattes* stellen.

Das *Daheim* hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die
Daheim-Expedition in Leipzig.

Wichtig für Verleger von Turn-
schriften, Lehrmitteln, Schul-
büchern!

[18242.]

In meinem Verlage erscheint Anfang Juni: *Stenograph. Bericht* des 3. Märkischen Turnlehrervereins, welcher den Mitgliedern desselben (über 300) ex officio zugeht und viele Käufer in der Lehrerwelt finden wird.

Ich beabsichtige, demselben einen *Inseratenanhang* für entsprechende Werke beizugeben und offerire die ganze Seite 8. für 6 Thlr., ½ Seite 3½ Thlr. u. ¼ Seite 2 Thlr. zur gefälligen Benutzung.

Potsdam, den 1. Mai 1874.

J. C. Graefe.

[18243.] Wir empfehlen uns zur geschmackvollen und correcten Herstellung von

**Werken u. Zeitschriften, Accidenzien,
Illustrations- u. Farbendrucke**

u. u.

Preise billigst.

Ganze Werke und Zeitschriften übernehmen wir auch für eigenen Verlag.

Düsseldorf.

Gebr. Spiethoff.

[18244.] **Redacteur gesucht**

für ein täglich erscheinendes Localblatt in einer der angenehmsten und größten Städte Westphalens. Confession evangelisch. Einem gewandten Buchhändler, der sich mit derartigen Arbeiten bereits früher beschäftigt hat, wird der Vorzug gegeben. Offerten durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre J. K. 489.